



Sonder-Newsletter Juli 2023



Liebe Freunde von saving-dogs,

heute ist ein **Festtag!** Wir feiern die Reise von Quo, der gerade auf dem Weg zu seiner Familie ist und bereits sehnsüchtig erwartet wird. Endlich!!

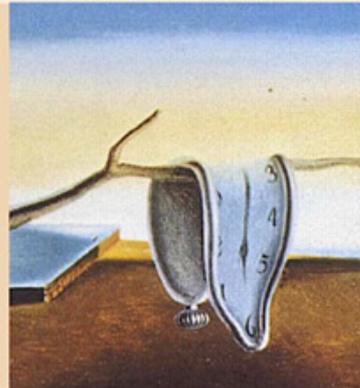
Durch einen Zufall konnte er vor dem regulären Transport nächste Woche einen freien Platz auf einer Sonderfahrt ergattern. Wir sind sehr froh darüber, denn schwarze Hunde leiden besonders unter der aktuellen Hitze auf Sardinien.





521 Tage oder
74 Wochen + 3 Tage oder
1 Jahr, 5 Monate, 6 Tage...

...hat unser Quo auf sein
Glück gewartet!



Art by Salvador Dalí, Ausschnitt

Quo war lange in einem Canile, zunächst zusammen mit seiner Mutter Penny-Nera und seinen Geschwistern Queen, Quina, Qui und Quama. Wir berichteten über die ganze Familie, deren Geschichte noch immer nicht ganz zu Ende erzählt ist: [Eine sardische Familiensaga](#)

Irgendwann trennte man die Rüden von den Hündinnen. Quo litt darunter besonders; er versteckte sich vor seinen Artgenossen, hatte panische Angst vor Menschen, besonders vor Männern. Quo verbrachte Tag und Nacht in seiner winzigen Canile-Hütte, starr vor Angst.

Nachdem wir seine Mutter Penny-Nera und ihre Töchter Queen und Quama bereits nach HOPE geholt hatten, wurde am 09.02.2022 erneut ein Platz frei und Quo konnte endlich zu uns kommen. Seine Schwestern fanden ihr Glück nach einiger Zeit; Quo hingte sich an seine Mutter und war ansonsten völlig panisch, drehte sich im Kreis bei Aufregung...

Im vergangenen Sommer konnten wir gut und intensiv mit ihm arbeiten, seine Männerangst deutlich reduzieren. Er war wochenlang nicht in der Lage, auch nur 1 m an der Leine zu gehen, warf sich sofort flach auf den Boden. Aber wir durften nicht locker lassen und hatten deshalb so manche Diskussion mit Claudia, weil Quo ihr so leid tat. Wir arbeiteten täglich mit unserer Bangebüxe weiter. Als wir im Herbst abreisten, ging er schon prima mit Personen seines Vertrauens (Karin, Günter, Claudia) an der Leine.

Im März 2023 reiste seine Mutter Penny-Nera auf eine tolle Pflegestelle. Wir mussten uns einige Vorwürfe darüber anhören, wie man denn die beiden trennen könne und dass Quo jetzt wieder seinen Halt verliert usw. und so fort.

Erstens wollen und werden wir keinem! Hund die Chance auf ein normales Familienleben verwehren und zweitens war die Abnabelung von seiner Mutter für Quo ein unheimlich wichtiger Schritt: Er wurde nun deutlich offener und selbstbewusster. Dann fing er plötzlich an, mit jedem Hund auf HOPE zu spielen – sogar mit den teils vorwitzigen Welpen! Quo hat wahre Quantensprünge gemacht und es tat unendlich gut, ihn so gelöst zu sehen.

Er kam am 09. Februar 2022 und verlässt HOPE heute, am 14.07.2023. So kommen die 521 Tage auf HOPE zustande, in denen er sich entwickelt und auf sein Glück gewartet hat. Die lange Zeit im Canile ist nicht darin enthalten, aber auch die dauerte für ihn eine Ewigkeit...

Als seine Adoption in trockenen Tüchern war, wurde Claudia nicht müde, Quo davon zu erzählen. Sie weinte und lachte, weil es für sie – und auch uns – ein sehr emotionaler Moment war und ist. Quo kann zwar unsere Worte nicht verstehen, sehr wohl aber die Gefühle und Stimmungen, die dabei mitschwingen. Er reagierte erstaunt, gleichzeitig etwas verwirrt und vorsichtig erfreut. Was war denn da nur los mit „seinen“ Menschen?!



Nun wurde endlich wieder ein Kapitel der Familiensaga mit einem Happy End geschlossen. Es bleiben noch 3, die auf Erfüllung warten, nämlich die von Qui und Quina sowie Penny-Nera in Deutschland auf PS. Es betrübt uns sehr, dass die bildschönen Geschwister noch immer im Canile sind.

Wir werden sie nach HOPE holen, sobald – und das ist wichtig! – **genügend** Gehege frei sind. Es ist uns ein Anliegen, hier noch einmal kurz zu erläutern, warum es nicht anders geht:

Wir haben 18 Gehege, von denen ein Teil mit dauerhaften Bewohnern wie z.B. Ronny oder Yogi belegt sind. Ein gewisses Kontingent muss frei bleiben, damit wir jederzeit Notfälle aufnehmen können – wie zum Beispiel Divina. Eine volle Belegung der Plätze auf HOPE ist schlicht nicht tragbar. Ein weiterer Grund ist, dass Rüden oft sehr lange ein Gehege belegen, weil sie (leider!) nicht so häufig bzw. schnell adoptiert werden, wie wir uns das wünschen. Unser Quo kann das bestätigen.

Es ist selbstverständlich erlaubt, sich auch vorher schon in Qui oder Quina zu verlieben 😊 Sie sind einmalig und unverwechselbar mit den magischen Augen ihrer Mutter. Auch Penny-Nera, die sich hier als absolute Trauhündin zeigt, sucht noch ihre eigene Familie.

[Hier geht es zu Quinas Seite](#)



Hier könnt Ihr alles zu Qui sehen und lesen



Hier geht es zu unserer fantastischen Löwenmutter Penny-Nera



Und nun freuen wir uns noch einmal ganz riesig für unseren Quo und wünschen ihm, dass ab jetzt jeder Tag wie Weihnachten, Ostern und Silvester auf einmal ist! Hol dir, was du schon so lange verdienst, du großer Schatz!

